



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Sabine Wotzlaw (wot) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/presse

08.07.2014 -

Frühe Hilfen im Netzwerk „Köln für Kinder“ Unterstützung für werdende Eltern und junge Familien

Wenn ein Kind geboren wird, stellt das in den meisten Fällen „die Welt“ und ganz gewiss den bisherigen Alltag der Eltern auf den Kopf. Schon während der Schwangerschaft kündigt sich die Verantwortung an, die in Zukunft für den neuen kleinen Erdenbürger getragen werden muss.

Um Schwangeren und Familien mit Kleinkindern die ersten Schritte auf ihrem gemeinsamen Weg zu erleichtern, hat sich unter der Federführung des Jugendamtes das Netzwerk „Köln für Kinder - Netzwerk Frühe Hilfen“ gebildet. Allen, die nach passenden Angeboten und Unterstützung suchen, soll das Finden erleichtert werden.

Frischgebackene oder werdende Eltern können sich für allgemeine Fragen, bei Sorgen, Zweifeln oder Ratlosigkeit, Überforderung und in Notlagen Hilfe suchen. Väter oder Mütter, ob Alleinerziehend oder als Familie und egal mit welchem Hintergrund - das Hilfsangebot richtet sich an jede und jeden, der sie braucht. Nicht wenigen Eltern fällt es schon in der Schwangerschaft schwer, sich auf die Rolle als Vater oder Mutter einzustellen. Gerade wenn Unterstützung aus dem Umfeld fehlt, aber genauso mit einem stabilen Umfeld kann der Umgang mit einem Säugling, den Schrei- und Trotzphasen oder Schwierigkeiten in der Beziehung durch den Familienzuwachs zu Überforderung führen - und dafür gibt es Hilfen!

Frühe Hilfen bauen auf dem auf, was es bereits an Angeboten gibt. Im Netzwerk werden diese gebündelt und so kann für Eltern in Spe und jungen Familien mit Kindern bis drei Jahren in allen erdenklichen Situationen eine Form der Unterstützung gefunden werden. Die Eltern sind entlastet und dem Neugeborenen oder Kleinkind wird der Start ins Leben vereinfacht. Das können allgemeine Information, Gespräche oder Eltern-Kind-Gruppen bis hin zu individuellen Hilfen wie etwa Familienhebammen sein.

In neun Kölner Stadtbezirken wurden Netzwerke vor Ort gebildet, in denen Fachleute aus Gesundheitswesen und Jugendhilfe zusammenarbeiten, um im Sinne eines familienfreundlichen Kölns die Wege für Familien zu den in Köln zahlreich vorhandenen Angeboten zu erleichtern. Am 1. Oktober 2014 findet für Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen und der Jugendhilfe ein bezirksübergreifender Fachtag mit dem Thema „Gelungene Schwangerschaft – gesunde Familie“ statt.

Für Fragen und Informationen zu den Ansprechpartnern im Bezirk steht die Rufnummer 0221/221-28591 sowie die E-Mail-Adresse kfk@stadt-koeln.de zur Verfügung.

- nit -